

# Erläuterungen zu Studienverlauf, Leistungsnachweisen und Prüfungen für die Studierenden der Mathematik für die Lehrämter<sup>1</sup>

Stand: 22.09.2009

Prof. Dr. Peter Bender  
Universität Paderborn  
Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik  
Institut für Mathematik  
Fachgruppe "Mathematik-Didaktik"  
**lama.upb.de** (ohne www)

Die folgenden Ausführungen sind kein juristischer Text, sondern eine vereinfachte Beschreibung. Es können hier keine Sonderfälle wie Studiengangs-, Schulstufen-, Fach- oder Hochschulwechsel geklärt werden. Für diese ist der Studienberater zuständig. Viele Regelungen werden hier nicht dargestellt, weil sie in hinreichender Klarheit in den Studienordnungen und in der Zwischenprüfungsordnung enthalten sind.

## 1. Allgemeines

### 1.1 Es sind folgende Studiengänge angesprochen:

Studium des Unterrichtsfaches oder des Didaktischen Grundlagenstudiums "Mathematik" für die Lehrämter an/im

**GHRG:** GHRG-G<sup>2</sup>, GHRG-HRG<sup>3</sup>  
**DGS:** DGS-G<sup>4</sup>, DGS-HRG<sup>5</sup>  
**GyG<sup>6</sup>:** (nur der mathematikdidaktische Anteil)  
**BK<sup>7</sup>:** (nur der mathematikdidaktische Anteil)

Es gelten folgende Ordnungen:

**GHRG:** StO<sup>8</sup> vom 26.09.2006,  
**GHRG:** ZPO<sup>9</sup> vom 29.09.2006,  
**DGS:** StO vom 26.09.2006,  
**GyG:** StO vom 17.10.2005,  
**GyG:** ZPO vom 30.06.2006,  
**BK:** StO vom 24.02.2009,  
**BK:** ZPO vom 30.06.2006.

Für Studierende, die schon länger mit ihrem Studium zugange sind, können u.U. Ausnahmeregelungen bestehen. Wer solche Ausnahmen für sich geltend machen will, muss dies **frühzeitig** mit dem Studienberater absprechen.

---

<sup>1</sup> Auf der Grundlage der Lehramtsprüfungs-Ordnung (LPO) vom 27.03.2003; für Lehrämter, die sich auf die Oberstufe beziehen (ab 11. Schuljahr), wird nur der mathematikdidaktische Anteil angesprochen

<sup>2</sup> Grund-, Haupt- und Realschulen und die entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit dem Schwerpunkt "Grundschule"

<sup>3</sup> Grund-, Haupt- und Realschulen und die entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit dem Schwerpunkt "Haupt-, Real- und Gesamtschule"

<sup>4</sup> Didaktisches Grundlagenstudium "Mathematik" für GHRG mit dem Schwerpunkt "Grundschule"

<sup>5</sup> Didaktisches Grundlagenstudium "Mathematik" für GHRG mit Schwerpunkt "Haupt-, Real- und Gesamtschule"

<sup>6</sup> Gymnasium und Gesamtschule

<sup>7</sup> Berufskolleg

<sup>8</sup> Studienordnung

<sup>9</sup> Zwischenprüfungsordnung

## 1.2 Lehrveranstaltungen:

### 1.2.1 Typen von Veranstaltungen:

1. **Fach-Vorlesungen mit Übungen, 3V+1Ü** (3 SWS<sup>10</sup> Vorlesung mit 1 SWS Übung) oder **2V+2Ü**
2. **Fach-Seminare, 2S** (2 SWS Seminar)
3. **Didaktik-Vorlesungen mit Übungen, 2V+1Ü**, auch **3V+1Ü**
4. **Didaktik-Seminare, 2S**
5. **Praxisphase in der Schule** (Praktikum), Veranstaltung des Fachs "Mathematik", von der Hochschule organisiert (**etwa ab 4. Semester**, auf Aushang im Schaukasten im Gebäudetrakt D1 und Ankündigung im Internet achten!), **verbindlich für GHRG, DGS, GyG und BK**, Durchführung je nach Lehrenden unterschiedlich, zählt immer für 2 (DGS) bzw. 4 Wochen (GHRG, GyG und BK) im Sinne von § 10 Abs. 4 LPO, aber i.a. nicht als **SWS**.

#### 1.2.1.1 Fach-Vorlesungen mit Übungen:

1. Für **DGS-G** und **DGS-HRG** sind folgende 3 Veranstaltungen **Pflicht (P)** im **Fachmodul "Grundwissen Mathematik"**:  
**Grundwissen Geometrie (GWGeo)** (2V+1Ü), i.d.R. im SS  
**Grundwissen Arithmetik (GWAri)** (3V+1Ü oder 2V+2Ü), i.d.R. im WS  
**Grundlagen der Schulmathematik (GLSchulMathe)** (2V+1Ü), i.d.R. im SS
2. Für **GHRG-G** und **GHRG-HRG**:
  - a) **Im Grundstudium sind Pflicht (für die ZP)** (i.d.R. 3V+1Ü oder 2V+2Ü):  
**Elemente der Geometrie (EIGeo)**, i.d.R. im WS (im 1./2. Semester empfohlen)  
**Arithmetik & Zahlentheorie (Ari&ZT)**, i.d.R. im SS (im 1./2. Semester empfohlen)  
**Elemente der Analysis (EIAAnal)**, i.d.R. im WS (im 2./3. Semester empfohlen)  
**Elemente der Stochastik (EISToch)**, i.d.R. im SS (im 2./3. Semester empfohlen)
  - b) **Im Hauptstudium gibt es als Wahlpflichtveranstaltungen** (i.d.R. 3V+1Ü oder 2V+2Ü, manchmal auch 2V+1Ü):  
**Diverse Fach-Vorlesungen mit Übungen**, z.B. Lineare Algebra, Algebra, Graphentheorie, Zahlentheorie, Anwendungen, (Fortführung der) Grundstudiums-Analysis, (Fortführung der) Grundstudiums-Stochastik usw. — Sie können für das Aufbaumodul und für das Examensmodul verwendet und entsprechend für den LN<sup>11</sup> oder für das Mündliche Examen eingesetzt werden.

#### 1.2.1.2 Didaktik-Vorlesungen mit Übungen:

Diese sind z.T. für **GHRG-** und/oder **DGS-**, z.T. für **GyG-** und **BK-**Studierende vorgesehen. Eine Differenzierung ergibt sich aus dem gewählten (Stufen-) Studienschwerpunkt. Die V+Ü ist dann jeweils **Pflicht**.

<b>Didaktik der Arithmetik in Klasse 1 bis 3</b>	2V+1Ü, i.d.R. im SS	<b>-G</b>
<b>Didaktik der Arithmetik in Klasse 3 bis 7</b>	3V+1Ü i.d.R. im WS	<b>Alle (außer BK)</b>
<b>Didaktik der Arithmetik in Klasse 7 bis 10</b>	2V+1Ü, i.d.R. im SS	<b>-HRG, GyG, BK</b>
<b>Didaktik der Geometrie in Klasse 1 bis 6</b>	2V+1Ü, i.d.R. im WS	<b>-G</b>
<b>Didaktik der Geometrie in Klasse 7 bis 10</b>	2V+1Ü, i.d.R. im WS	<b>-HRG, GyG, BK</b>
<b>Didaktik der Analysis und der Linearen Algebra</b>	2V+1Ü, i.d.R. im WS	<b>GyG, BK</b>
<b>Didaktik der Stochastik</b>	2V+1Ü, i.d.R. im SS	<b>GyG, BK (und DD)</b>

I.d.R. wird in **jedem Semester** nach der Vorlesungszeit zu **einem bestimmten Termin** gleichzeitig für **alle 7 Didaktik-Vorlesungen** die Klausur angeboten. I.d.R. kann man also **in jedem Semester nur eine Didaktik-Klausur** schreiben und diese **entweder** für den LN **oder** für das Schriftliche Examen (**entweder** im DGS **oder** im Unterrichtsfach) einsetzen.

<sup>10</sup> Semesterwochenstunde

<sup>11</sup> Leistungsnachweis

### 1.3 Arten von Leistungserbringungen / Bescheinigungen:

Es müssen folgende (Leistungs-) Nachweise erbracht bzw. Prüfungen abgelegt werden:

- **ZP (nur für GHRG)**, i.d.R. bestehend aus den 4 Klausuren zu den Vorlesungen mit Übungen des Grundstudiums. Davon müssen 3 Klausuren voll bestanden, in der vierten müssen mindestens Grundkenntnisse (Anforderungen geringer als "bestanden") nachgewiesen werden. Dafür werden **keine Scheine ausgestellt**. **Vorherige Anmeldung im Zentralen Prüfungssekretariat der Hochschule (nicht im Staatlichen Prüfungsamt)** erforderlich. Nach Erbringen aller Leistungen erhält man das **ZP-Zeugnis**.
- **Übungsschein (ÜS)**, i.d.R. bestandene Klausur zu einer Vorlesung mit Übung.
- **Qualifizierter Teilnahmechein (QTS)** (nur für **DGS im Fachmodul**), i.d.R. Nachweis von Grundkenntnissen in einer Klausur zu einer Vorlesung mit Übung (Anforderungen geringer als "bestanden").
- **Seminarschein (SemSch)**, i.d.R. eigenständige Gestaltung einer Seminarsitzung mit Er- und Ausarbeitung des Themas der Sitzung, nur bei GHRG im fachdidaktischen Basismodul und im fachwissenschaftlichen Aufbaumodul.
- **Praktikumsbescheinigung (PraktBesch)**, wird von der bzw. dem Praktikumsbeauftragten aufgrund eines als ausreichend bewerteten Praktikumsberichtes (formal in Verbindung mit einem ÜS aus der Didaktik ausgestellt).
- **LN** (werden nicht extra ausgestellt, sondern gelten mit folgenden Leistungen als erworben):
  - **GHRG**: Abschluss des Aufbaumoduls im Fach und des Basismoduls in der Didaktik durch je 1 ÜS und 1 SemSch;
  - **DGS**: Abschluss des Fachmoduls durch 3 ÜSe oder 2 ÜSe und 1 QTS;
  - **GyG**: Abschluss des Moduls "Didaktik der Sekundarstufe I" durch 2 ÜSe.
- **Schriftliches Examen**: 4-stündige Klausur über das **komplette fachdidaktische Examenmodul**, bei **GyG** und **BK** über das **Modul "Didaktik der Sekundarstufe II"**.
- **Mündliches Examen (nur für GHRG)** über das **komplette fachwissenschaftliche Examenmodul**.
- **"Sitz-" bzw. "pure" Teilnahmechein gibt es nicht** und werden nicht gefordert.
- Außer im Schriftlichen und Mündlichen Examen werden alle diese Leistungserbringungen **nicht benotet**.

## 2. Studienverläufe und Leistungsanforderungen

Es ist sinnvoll, die Lehrveranstaltungen, die zum selben Modul gehören, in aufeinander folgenden Semestern oder z.T. sogar im selben Semester zu besuchen. — Enthält ein Modul ein Seminar, so wird man dieses gewöhnlich nach der V+Ü absolvieren. — Grundsätzlich ist es nicht sinnvoll, mit der Didaktik vor dem dritten Semester zu beginnen.

Ehe man sich für eine Examensprüfung anmelden kann, muss man die **Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft und in sämtlichen Fächern** abgelegt haben! Es ist daher **sinnlos, Veranstaltungen**, in denen man das Examen ablegen will, **zu früh zu besuchen oder ein Fach** auf Kosten des anderen Fachs **ganz schnell** zu studieren.

Für die **Anmeldung** werden vom **Staatlichen Prüfungsamt Termine** festgelegt. Man zieht sich das Anmeldeformular aus dem Netz ([lama.upb.de](http://lama.upb.de)), füllt es zweifach aus und geht damit und mit sämtlichen Unterlagen **zuerst zum Studienberater** (wenn man GyG oder BK studiert, gilt dies nur für den **mathematikdidaktischen** Anteil). Der Studienberater kontrolliert, ob die Voraussetzungen erfüllt sind, d.h. die Scheine vorliegen; im **DGS**: der Fach-LN und die PraktBesch; im **GHRG-Didaktik-Examen**: die ZP in Mathematik, der LN im Basismodul (bestehend aus ÜS, SemSch) und die PraktBesch; im **GHRG-Fach-Examen**: die ZP in Mathematik und der LN im Aufbaumodul (bestehend aus ÜS und SemSch); im **GyG-Didaktik-Examen**: der LN im Modul "Didaktik der Sekundarstufe I" (bestehend aus 2 ÜSen) und die PraktBesch; im **BK-Didaktik-Examen**: der LN im anderen Fach und die PraktBesch in Mathematik. – Mit der Bescheinigung des Studienberaters kann man sich **dann beim Staatlichen Prüfungsamt anmelden**. Die Prüfungen in Mathematik finden schließlich zu vorgegebenen Zeitpunkten (schriftlich) bzw. in vorgegebenen Zeiträumen (mündlich) statt.

Seine **Examensarbeit** soll man so planen, dass man sie **6 Monate vor** dem Zeitpunkt **abgeben** kann, zu dem man in das **Referendariat** eintreten möchte. Für Gutachten, Zweitgutachten, Bearbeitung durch das Staatliche Prüfungsamt und die Bezirksregierung ist dieser Zeitraum erforderlich. Auch dafür muss man sich mit einem entsprechenden Formular beim Studienberater anmelden.

## 2.1 DGS

Es gibt <b>keine Einteilung in Grund- und Hauptstudium</b> und <b>keine Zwischenprüfung.</b>  Als Studienverlauf empfehlen wir:	Sem.	Fachmodul	Did-Modul
	1.	empfohlen	nicht sinnvoll
	2.	empfohlen	nicht sinnvoll
	3.	empfohlen	möglich
	4.	empfohlen	empfohlen
	5.		empfohlen
	6.		empfohlen

Für das Absolvieren der jeweils **3 Lehrveranstaltungen** eines Moduls ist also jeweils ein Zeitraum von bis zu **4 Semestern** empfohlen und durchaus sinnvoll. Es sind **auch andere Verläufe** möglich, z.B. mit mehreren V+Üen im selben Semester, auch mit Lücken zwischen den Semestern.

Im **Fachmodul** ("Grundwissen Mathematik") sind die **3 Fach-Veranstaltungen GWArI, GWGeo, GLSchulMathe Pflicht**. Den **LN** erhält man, wenn man **3 ÜSe** oder **2 ÜSe** und **1 QTS** erworben hat.

**BAFöG:** Für die BAFöG-Bescheinigung muss bis zum Ende des 4. Semesters **dieser LN aus dem Fachmodul** (bzw. die 3 Scheine) beim Studienberater vorgelegt werden.

Im **Didaktikmodul** ("Grundlagen Mathematikdidaktik") sind folgende 3 (studienschwerpunktbezogene) Vorlesungen mit Übungen **Pflicht**:

— für **-G:** **DidAri1-3, DidAri3-7, DidGeo1-6,**  
— für **-HRG:** **DidAri3-7, DidAri7-10, DidGeo7-10.**

Im **Didaktikmodul** machen DGS-Studierende **keine ÜSe**, sondern machen am Ende ein **Schriftliches Examen** über alle 3 Vorlesungen mit Übungen. Zu jeder V+Ü gibt es je 2 Aufgaben; **von diesen 6 Aufgaben sind 4 zu bearbeiten, zu jeder V+Ü mindestens eine.**

Es ist **nicht sinnvoll**, die V+Üen des **Didaktikmoduls allzu früh** zu besuchen. Man macht ja das Schriftliche Examen deutlich später (**nach dem LN aus dem Fachmodul und nach den Zwischenprüfungen** in allen Fächern!), und man kann — aus Kapazitätsgründen — die **Übungen** in einem späteren Durchgang **nicht noch einmal** besuchen und schon gar **keine "Probe"-Klausur** vorher mitschreiben!

Außerdem werden die **Aufgaben** zu den verschiedenen V+Üen **in der Examensklausur** grundsätzlich von **demjenigen Lehrenden** gestellt, der die jeweilige V+Ü **als letzter durchgeführt** hat. Für **DGS-Studierende** kann hiervon eine **Ausnahme** gemacht werden: Hat das Studium des Didaktikmoduls länger als 2 Semester gedauert und wurde eine V+Ü, die in der Examensklausur geprüft wird, **ohne "schuldhafte Verzögerung"** nicht in den beiden letzten Semestern vor der Examensklausur absolviert, so kann der Lehrende, bei dem diese V+Ü absolviert wurde, die Aufgaben zu dieser V+Ü stellen. Die DGS-Studierenden müssen diesen Umstand bei der Meldung zu der Schriftlichen Prüfung im DGS schriftlich geltend machen.

Die **Zulassung zum Examen** ist erst nach Ablegen der **ZP in allen studierten Unterrichtsfächern** und der **Erziehungswissenschaft**, **nach** Erwerb des **LN im Fachmodul** und **nach** Vorlage der **PraktBesch** möglich.

### **Sonderfall DGS und zugleich GHRG-Studium in Mathematik ("Doppeldecker"; DD)**

Das **Fachmodul des DGS** ist dasselbe wie für die "normalen" **DGS-Studierenden**.

Für das **Didaktikmodul des DGS** sind von unseren fünf Didaktik-Vorlesungen mit Übungen für GHRG (gemäß Kap. 1) die beiden zu nehmen, die nicht im GHRG-Studium gewählt werden, d.h.

**-G** nimmt **DidAri7-10** und **DidGeo7-10**, **-HRG** nimmt **DidAri1-3** und **DidGeo1-6**. Von Allen muss außerdem **DidStoch** besucht werden. Zu diesen 9 SWS wird formal 1 SWS aus dem Praktikum für das **Didaktikmodul** angerechnet. Diese 3 Vorlesungen mit Übungen sind Gegenstand des **Schriftlichen Examens in DGS**. Zu jeder V+Ü gibt es je 2 Aufgaben; von diesen 6 Aufgaben sind 4 zu bearbeiten, zu jeder V+Ü mindestens eine.

Außerdem ist **zusätzlich zu dem Praktikum** im Fach **Mathematik im GHRG-Studium** ein weiteres **Praktikum** im Fach **Mathematik im DGS** zu absolvieren, und zwar i.d.R. in der Schulstufe alternativ zum GHRG-Studium. **Auch dort** muss **eine PraktBesch** erworben werden.

Studierenden mit diesem Sonderfall wird dringend empfohlen, ihr Studium so zu planen, dass sie die **beiden didaktischen Examensklausuren** (die im Examensmodul des GHRG-Studiums und die im DGS) **in 2 verschiedenen Semestern schreiben**. Da in jedem Semester i.d.R. sämtliche mathematikdidaktische Klausuren (für ÜSe sowie für das Examen im GHRG-Studium und im DGS) an einem einzigen Termin geschrieben werden, kann i.A. nicht gewährleistet werden, dass an einem zweiten Termin eine weitere mathematikdidaktische Klausur gestellt wird.

## **2.2 GHRG**

### **2.2.1 GHRG Fach (identisch für -G und -HRG)**

**2 Module** im **Grundstudium** und **2** (fachwissenschaftliches Aufbaumodul und fachwissenschaftliches Examensmodul) im **Hauptstudium**. **Jedes Modul** besteht aus **2 Lehrveranstaltungen**, in denen **je eine Leistung** zu erbringen ist. Im **Grundstudium** handelt es sich jeweils um **2 V+Üen**, im **Aufbaumodul** um **1 V+Ü** und **1 Seminar**, im **Examensmodul** um **2 V+Üen**.

In den **Studienordnungen** sind zwar den Modulen **einzelne V+Üen exemplarisch zugeordnet**; diese Zuordnung ist aber im **Hauptstudium nicht verbindlich**. Vielmehr sind viele Zusammenstellungen aus unserem Lehrveranstaltungsangebot möglich.

#### **2.2.1.1 GHRG Fach Grundstudium**

Man muss sich **zur ZP überhaupt und zu jeder einzelnen ZP-Klausur im Zentralen Prüfungssekretariat der Hochschule anmelden**. Die Anmeldetermine werden u.a. in der jeweiligen **Veranstaltung** bekannt gegeben.

In den 4 Fach-V+Üen sind entweder **4 ÜSe** oder **3 ÜSe und 1 QTS** (vgl. **A.3**) zu erwerben.

Als Teil der ZP sind **für jede dieser 4 Leistungen** (i.d.R. Klausuren) im Grundstudium **maximal 3 Versuche**, **für alle 4 Leistungen zusammen maximal 8 Versuche** möglich. Auch wer mit einer erforderlichen Wiederholungsprüfung **länger als 4 Semester** wartet, hat die ZP endgültig nicht bestanden.

Sind die **4 Fach-V+Üen im o.a. Sinn abgeschlossen**, hat man **ohne Weiteres die ZP** bestanden. Man erhält vom Prüfungssekretariat ein **ZP-Zeugnis**, das **zugleich die Grundstudiumsabschlussbescheinigung** ist. Die **ZP ist nicht Voraussetzung für das Hauptstudium, aber Voraussetzung für die Meldung zum Examen**.

**BAFöG:** Für die BAFöG-Bescheinigung muss bis zum Ende des 4. Semesters das **ZP-Zeugnis** (oder **Scheine**, die **in ihrer Gesamtheit gleichwertig** dazu sind) beim Studienberater vorgelegt werden.

#### **2.2.1.2 GHRG Fach Hauptstudium**

Keine besonderen Erläuterungen.

### 2.2.2 GHRG Didaktik (Struktur identisch für -G und -HRG)

Das Hauptstudium besteht aus **2 Modulen** (fachdidaktisches Basismodul und fachdidaktisches Examensmodul) mit je **2 Lehrveranstaltungen**, alle **studienschwerpunktbezogen**. Das Basismodul besteht aus einer **fachdidaktischen V+Ü** sowie **einem fachdidaktischen Seminar**, das Examensmodul aus **2 fachdidaktischen V+Üen**. Aus unseren 3 studienschwerpunktbezogenen Standard-V+Üen kann **eine beliebig für das Basismodul** gewählt werden; die **beiden anderen bilden dann automatisch das Examensmodul**.

Im **Basismodul**, das bereits im Grundstudium angefangen werden kann und soll, ist bei der **V+Ü 1 ÜS** zu erbringen und im **Seminar 1 SemSch**. Beide Scheine ergeben **zusammen den LN** für dieses Modul.

Durch das Schreiben einer Klausur in einer fachdidaktischen V+Ü (ob man sie besteht oder nicht!) legt man also die komplette Struktur des Hauptstudiums in der Fachdidaktik fest. Aus Kapazitätsgründen darf man nämlich während des Studiums nicht in verschiedenen fachdidaktischen V+Üen Klausuren schreiben, sondern die nächste Klausur erst im Examen. Hat man die Klausur im Basismodul nicht bestanden, wäre es eine Perversion, ausgerechnet diese V+Ü ins Examen zu nehmen, vielmehr muss man die Klausur im Basismodul wiederholen.

Im **Examensmodul** werden **keine Scheine** erworben. Es wird vielmehr mit dem **Schriftlichen Examen über beide V+Üen** abgeschlossen. Zu beiden V+Üen werden je 3 Aufgaben gestellt; **von diesen 6 Aufgaben sind 4 zu bearbeiten**. Die **Aufgaben** zu jeder der beiden V+Üen werden grundsätzlich von **demjenigen Lehrenden** gestellt, der die jeweilige V+Ü **als letzter durchgeführt** hat.

### 2.2.3 GHRG — Mögliche Studienverläufe:

	Fachwissenschaftliche V+Ü		Didaktik-V+Ü
Sem.	Studienbeginn im WS	Studienbeginn im SS	
1.	EIGeo	Ari&ZT	nicht sinnvoll
2.	Ari&ZT und EIStoch	EIGeo und EIAnal	nicht sinnvoll
3.	EIAnal	EIStoch	empfohlen
4.	empfohlen	empfohlen	empfohlen
5.	empfohlen	empfohlen	empfohlen
6.	empfohlen	empfohlen	empfohlen

Es gibt **viele weitere Möglichkeiten**. — Man kann zwar eine **Vorlesung mehrfach** besuchen; aus Kapazitätsgründen eine **Übung aber nur einmal**, es sei denn, der Versuch, den ÜS zu erwerben, ist vorher gescheitert. Auch kann man in einer V+Ü, in der man das Schriftliche oder das Mündliche Examen ablegen möchte, **keine "Probe"-Klausur** o.ä. vorher schreiben.

**Modulabschlussbescheinigungen** (LNe) werden nicht extra ausgestellt; sie ergeben sich vielmehr automatisch jeweils aus dem erworbenen ÜS und SemSch.

**Die Zulassung zum Examen ist erst nach Ablegen der ZP in allen Unterrichtsfächern und der Erziehungswissenschaft und nach Erwerb des einschlägigen LN im Hauptstudium möglich, d.h. für das Schriftliche Examen in Didaktik im fachdidaktischen Basismodul und für das Mündliche Examen im Fach im fachwissenschaftlichen Aufbaumodul! Für das Examen in Didaktik ist außerdem die Vorlage der **PraktBesch** erforderlich.**

### 2.3 GyG und BK:

Das Didaktikstudium ist Bestandteil des Hauptstudiums (es kann natürlich schon im Grundstudium angefangen werden). Es besteht aus **2 Modulen** (Pflichtmodul "Didaktik der Sekundarstufe I" und Vertiefungsmodul "Didaktik der Sekundarstufe II" (= Examensmodul)) **mit je 2 V+Üen** sowie dem **Praktikum**.

Für **GyG** sind für das Pflichtmodul **2 aus den 3 V+Üen DidAri3-7, DidAri7-10 und DidGeo7-10** auszuwählen und darin **2 ÜSe** zu erwerben. Diese ergeben **zusammen den LN** für dieses Modul.

Für **BK** besteht das Pflichtmodul aus den beiden **V+Üen DidAri7-10 und DidGeo7-10**. Es ist dort kein LN zu erbringen.

Das fachdidaktische Examensmodul besteht aus den **beiden V+Üen DidAnal&LinAl und DidStoch**. Die fachdidaktische **Examensklausur** bezieht sich auf diese beiden V+Üen. Zu jeder werden 3 Aufgaben gestellt. **Von diesen 6 Aufgaben sind 4 zu bearbeiten**. Die **Aufgaben** zu jeder der beiden V+Üen werden grundsätzlich von **demjenigen Lehrenden** gestellt, der die jeweilige V+Ü **als letzter durchgeführt** hat.

### 3. Das geplante Angebot an Standard-Lehrveranstaltungen

	DGS Fach	GHRG Fach	Did 1.–6./7.	Did 7.–10.	Did 11.–13.
<b>WS 09/10</b>	GWari	EIGeo EIANal	DidAri3-7 DidGeo1-6	DidGeo7-10	DidAnal& LinAl
<b>SS 10</b>	GWGeo GLSchulMathe	Ari&ZT EISToch	DidAri1-3	DidAri7-10	DidStoch
<b>WS 10/11</b>	GWari	EIGeo EIANal	DidAri3-7 DidGeo1-6	DidGeo7-10	DidAnal& LinAl
<b>SS 11</b>	GWGeo GLSchulMathe	Ari&ZT EISToch	DidAri1-3	DidAri7-10	DidStoch

Zwar konnten wir diesen Plan jahrelang konsequent einhalten. Es könnte jedoch sein, dass im Zuge der Einführung von Bachelor-Master-Studiengängen ab WS 11/12 Änderungen erforderlich werden.